

Greenland Resources: Aktuelles zur strategischen EU-Beteiligung

03.12.2025 | [Business Wire](#)

[Greenland Resources Inc.](#) (Cboe CA: MOLY, FSE: MOLY) ("Greenland Resources" oder das "Unternehmen") freut sich bekannt zu geben, dass die Europäische Kommission (EK) heute RESourceEU vorgestellt hat, in der es heißt, dass die EK, die Europäische Investitionsbank und die Mitgliedstaaten bereit sind, erhebliche finanzielle Unterstützung für vorrangige Projekte wie das Lithium-Förderprojekt von Vulcan in Deutschland und das Molybdän-Projekt von Malmbjerg Greenland Resources in Grönland bereitzustellen.

Diese Pressemitteilung enthält multimediale Inhalte. Die vollständige Mitteilung hier ansehen: <https://www.businesswire.com/news/home/20251203187354/de/>

Der EU-Kommissar für internationale Partnerschaften, Jozef Síkela, erklärte: "Dieses Projekt wird die europäische Industrie mit einer stabilen Versorgung mit Molybdän versorgen, einem Mineral, das für die Herstellung von hochwertigem Stahl, sauberen Technologien und vielen Verteidigungsanwendungen unerlässlich ist. Damit werden wir eine vollständig europäische Lieferkette aufbauen und die industrielle Entwicklung in Grönland fördern. Dieses Projekt kann den gesamten Bedarf Europas an Molybdän für Verteidigungszwecke decken und etwa ein Viertel unseres Gesamtbedarfs. Da die Verarbeitung innerhalb der EU erfolgt und langfristige Abnahmevereinbarungen mit europäischen Unternehmen bestehen, wird eine vollständig europäische Wertschöpfungskette geschaffen und unsere strategische Autonomie erheblich gestärkt."

Die Ministerin für natürliche Ressourcen, Wirtschaft, Handel, Justiz und Gleichstellung der Geschlechter der Regierung von Grönland, Frau Naaja Nathanielsen, äußerte sich wie folgt: "Es ist eine sehr erfreuliche Nachricht für Grönland, dass die EU nun ihren RESourceEU-Plan auf den Weg bringt. Der Plan ist erforderlich, um die strategische Partnerschaft der EU mit Grönland umzusetzen und zu ergänzen, mit dem Ziel, spezifische Projekte im Bereich der Bodenschätze in Grönland zu entwickeln. Naalakkersuisut (die Regierung Grönlands) hat Greenland Resources im Juni 2025 eine Abbaulizenz für Molybdän und Magnesium erteilt, und wir haben große Hoffnungen für den Fortschritt des Projekts. Ich freue mich daher, dass auch die EU-Kommission das Potenzial des Malmbjerg-Projekts erkennt und dessen Wert würdigt. Dies ist sowohl für die EU als auch für Grönland von Vorteil und wird dazu beitragen, den Bergbau in Grönland zum Nutzen unserer lokalen Gemeinden und Unternehmen zu beschleunigen."

Dr. Ruben Shiffman, CEO des Unternehmens, erklärt: "Dies ist ein bedeutender Tag für die EU, und wir möchten dem hervorragenden Team der Europäischen Kommission (GD INTPA und GD GROW) für ihre Unterstützung bei einer strategischen Kapitalbeteiligung danken. Das Unternehmen hat Absichtserklärungen und Abnahmevereinbarungen für die langfristige Lieferung von Molybdän mit Stahl- und Chemieunternehmen in Deutschland, Italien, Belgien, Österreich, Schweden, Dänemark und Finnland sowie mit einem Röster und Verarbeiter in Belgien und Deutschland unterzeichnet. Diese Vereinbarungen umfassen einen 10-Jahres-Abnahmevertrag über Molybdänoxid im Wert von rund 1,8 Mrd. US-Dollar mit Outokumpu, dem größten Edelstahlunternehmen in Europa und zweitgrößten in Nordamerika. Das Unternehmen hat außerdem hochwertige Absichtserklärungen mit führenden europäischen Exportkreditagenturen wie EKN, Finnvera, EIFO und der kanadischen EDC unterzeichnet, um den etwa 70-prozentigen Fremdkapitalanteil der bankfähigen Machbarkeitsinvestitionen (ca. 700 Millionen US-Dollar) zu unterstützen."

Über Greenland Resources Inc.

Greenland Resources ist ein kanadisches börsennotiertes Unternehmen, dessen Hauptaufsichtsbehörde die Ontario Securities Commission ist. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Erschließung seiner zu 100 % im Besitz befindlichen Climax-artigen Primärmolybdänlagerstätte im zentralen Osten Grönlands. Das Projekt erzeugt auch Magnesium als Nebenprodukt, ein Markt, der zu 89 % von China dominiert wird. Das Malmbjerg-Projekt ist ein Tagebau mit einem umweltfreundlichen Minenkonzept, das sich auf einen reduzierten Wasserverbrauch, geringe Beeinträchtigungen des Gewässers und einen geringen ökologischen Fußabdruck aufgrund einer modularisierten Infrastruktur konzentriert. Das Malmbjerg-Projekt profitiert von einer endgültigen Machbarkeitsstudie gemäß NI 43-101, die von Tetra Tech im Jahr 2022 durchgeführt wurde. Diese Studie geht von Investitionskosten in Höhe von 820 Millionen USD, einer leveraged IRR nach Steuern von 33,8 % und einer Amortisationszeit von 2,4 Jahren aus, basierend auf einem Molybdänpreis

von 18 USD pro Pfund. Die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven belaufen sich auf 245 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,176 % MoS₂, was 571 Millionen Pfund enthaltenem Molybdänmetall entspricht. Da in der ersten Hälfte der Lebensdauer der Mine hochwertiges Molybdän abgebaut wird, beträgt die durchschnittliche Jahresproduktion in den Jahren eins bis zehn 32,8 Millionen Pfund pro Jahr an enthaltenem Molybdänmetall mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,23 % MoS₂, was etwa 25 % des gesamten Jahresverbrauchs der EU und 100 % des Verteidigungsbedarfs der EU entspricht. Für das Nebenprodukt Magnesium verwendet das Projekt täglich etwa 35.000 m³ Salzwasser mit einem Magnesiumgehalt von rund 900 ppm. Das Unternehmen arbeitet daran, Magnesium mithilfe innovativer Technologien aus dem Salzwasser zu extrahieren. Darüber hinaus enthält das Molybdänkonzentrat einen Magnesiumanteil. Das Unternehmen strebt an, Magnesium in die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Machbarkeitsstudie einzubeziehen. Am 19. Juni 2025 erhielt das Unternehmen eine Abbaulizenz für Molybdän und Magnesium. Das Unternehmen mit Sitz in Toronto wird von einem Managementteam geleitet, das über umfangreiche Erfahrungen in der Bergbauindustrie und auf den Kapitalmärkten verfügt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website (www.greenlandresources.ca) und in unseren kanadischen Zulassungsunterlagen zum Profil von Greenland Resources unter <http://www.sedarplus.com/>

Das Projekt wird von der Europäischen Rohstoffallianz (ERMA) unterstützt. ERMA wird von der EIT RawMaterials GmbH, verwaltet, einer Organisation innerhalb des EIT, einer Einrichtung der Europäischen Union.

Über Molybdän und die EU

Die EU ist der zweitgrößte Molybdänverbraucher weltweit (rund 122 Millionen Pfund Molybdän pro Jahr, 19 % des weltweiten Bedarfs laut IMO), verfügt über große Verarbeitungskapazitäten, produziert die weltweit besten Spezialstahlprodukte, verfügt jedoch über keine Molybdänförderung. Grüne Energietechnologien, Stahl und Verteidigung sind die wichtigsten Triebkräfte für das Marktwachstum. Wenn Molybdän zu Stahl und Gusseisen hinzugefügt wird, verbessert es die Festigkeit, Härbarkeit, Schweißbarkeit, Zähigkeit, Temperaturfestigkeit und Korrosionsbeständigkeit. In größerem Maße machen die von Stahl abhängigen Industrien der EU wie Automobilbau, Bauwesen und Maschinenbau etwa 18 % des BIP der EU aus. Das strategisch günstig gelegene Malmbjerg-Projekt von Greenland Resources hat das Potenzial, die EU über Jahrzehnte hinweg mit etwa 25 % ihres Bedarfs an umweltfreundlichem, hochwertigem Primärmolybdän aus einem verantwortungsbewussten EU-assoziierten Land zu versorgen und 100 % des Molybdänverbrauchs der EU im Verteidigungsbereich zu decken. Über 80 % der für Verteidigungsanwendungen verwendeten metallischen Werkstoffe (einschließlich Kohlenstoff- und Edelmehle) erfordern eine Legierung mit Molybdän. Das im Malmbjerg-Projekt gewonnene Primärmolybdän eignet sich aufgrund seines geringen Gehalts an schädlichen Elementen und seiner langfristigen Versorgungssicherheit ideal für Verteidigungszwecke und Hochleistungsstahlanwendungen in der EU. Die EU beabsichtigt, die Verteidigungsausgaben von derzeit 1,5 % auf etwa 5 % des BIP zu erhöhen. Primäres Molybdän wird ausschließlich in China (87 %) und den USA (13 %) produziert. China hat Exportkontrollen für Molybdän eingeführt und ist nun Nettoimporteur. Molybdän wird in den fünf führenden Verteidigungsnationen der Welt als kritisches und/oder strategisches Mineral eingestuft: Vereinigte Staaten, China, Russland, Indien und Südkorea.

Über Magnesium und die EU

Die EU verbraucht jährlich etwa 145.000 Tonnen Magnesium (15 % des weltweiten Bedarfs), verfügt jedoch weder über Aufbereitungsanlagen noch über Förderkapazitäten. Die Produktion von Elektrofahrzeugen und nachhaltige Fertigungsverfahren sind wesentliche Faktoren für das Marktwachstum. Magnesium ist ein Leichtmetall mit einem hohen Festigkeits-Gewichts-Verhältnis, das hauptsächlich in Form von Magnesiummetall oder Magnesiumverbindungen wie kaustisch kalzinierter Magnesiumoxid, Magnesiumchlorid, Hydroxid und Sulfaten verwendet wird. Magnesiummetall wird hauptsächlich als Gusslegierung in der Automobil- und Luftfahrtindustrie (64 %), in Aluminiumlegierungen für Verpackungen und Transport (18 %) sowie zur Entschwefelung von Eisen und Stahl (4 %) verwendet. Die Produktion von Magnesiummetall in Schmelzwerken belief sich im Jahr 2024 auf 1 Million Tonnen, wobei 85 % aus Meerwasser gewonnen wurden, während die weltweite Schmelzwerkkapazität doppelt so hoch ist. Darüber hinaus werden etwa 75 % der Magnesiumverbindungen für industrielle Zwecke verwendet, darunter Düngemittel, Viehfutter, Bittersalz, hitzebeständige Ziegel, Enteisungsmittel usw. (USGS 2024). China produziert 89 % des weltweiten Magnesiums, und Europa bezieht 97 % seines Magnesiums aus China (EC, 2023).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ruben Shiffman, PhD Chairman, President
Keith Minty, P.Eng, MBA Engineering and Project Management

Jim Steel, P.Geo, MBA Exploration and Mining Geology
Nauja Bianco, M.Pol.Sci. Public and Community Relations
Gary Anstey Investor Relations
Eric Grossman, CPA, CGA Chief Financial Officer

Unternehmenszentrale:
[Greenland Resources Inc.](http://GreenlandResourcesInc.com)
Suite 1810, 25 York Street
Toronto, Ontario, Kanada M5J 2V5
Telefon 1-844-252-0532
E-Mail info@greenlandresourcesinc.com
Web www.greenlandresources.ca

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" (auch als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet), die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, jedoch nicht immer, an Begriffen wie "plant", "hofft", "erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "Schätzungen", "Prognosen", "beabsichtigt", "geht davon aus" oder "glaubt" sowie an Variationen dieser Begriffe (einschließlich negativer Variationen) zu erkennen oder daran, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse als "voraussichtlich", "möglich", "wahrscheinlich" oder "sicher" bezeichnet werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen des Managements wider und basieren auf Annahmen und Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich unter anderem auf: die Ziele, Vorgaben oder Zukunftspläne des Unternehmens; die Vorteile von RESourceEU und der EC sowie das Potenzial, eine Kapitalbeteiligung auszuhandeln und abzuschließen; die geplante Finanzierung von Investitionsausgaben und die Ergebnisse von Due-Diligence-Prüfungen; Bau- und Ingenieurinitiativen für das Molybdänprojekt Malmberg; Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, die Schätzung von Mineralressourcen und -reserven sowie deren Bewertung, Explorations- und Minenerschließungspläne, der Zeitpunkt der Aufnahme des Betriebs und Schätzungen der Marktbedingungen.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen spiegeln die aktuellen Einschätzungen des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Annahmen, die vom Unternehmen zwar als angemessen erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen operativen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und regulatorischen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Diese Annahmen umfassen: die für die Zukunft geplanten Entwicklungs- und sonstigen Aktivitäten im Rahmen des Projekts; die Fähigkeit, die Bedingungen von RESourceEU und der Europäischen Kommission zu erfüllen; das positive Ergebnis der Due-Diligence-Prüfungen; den Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen und den Abschluss einer endgültigen Vereinbarung zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt; die Erfüllung der geplanten Energieanforderungen des Projekts; die rechtzeitige Erteilung der Genehmigungen für das Projekt; keine nachteiligen Änderungen der geplanten Projektaktivitäten; weiterhin positive Beziehungen zu den lokalen Gemeinden; Beibehaltung der aktuellen EU- und anderer Initiativen in der Zukunft; erwartete Nachfrage nach Molybdän in der EU und im Ausland, einschließlich von Unternehmen, die Interesse am Kauf von Molybdän bekundet haben; unsere Mineralreservenabschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen, einschließlich der geotechnischen und metallurgischen Eigenschaften des Gesteins, die den Probenahmeergebnissen und der metallurgischen Leistung entsprechen; die Menge des abzubauenen und zu verarbeitenden Erzes; die Erzgehalte und Ausbeuten; die Annahmen und Diskontsätze, die in den technischen Studien angemessen angewendet werden; die geschätzte Bewertung und Erfolgswahrscheinlichkeit der Projekte des Unternehmens, einschließlich des Molybdänprojekts Malmberg; die Preise für Molybdän bleiben wie geschätzt; die Wechselkurse bleiben wie geschätzt; die Verfügbarkeit von Finanzmitteln für die Projekte des Unternehmens zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt; Schätzungen für die Stilllegung und Rekultivierung; Schätzungen der Mineralreserven und -ressourcen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen; Preise für Energie, Arbeitskräfte, Materialien, Lieferungen und Dienstleistungen (einschließlich Transport); keine arbeitsbedingten Störungen; keine ungeplanten Verzögerungen oder Unterbrechungen bei den geplanten Bau- und Produktionsarbeiten; alle erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und behördlichen Zulassungen werden rechtzeitig oder überhaupt erteilt; und die Fähigkeit, die Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsgesetze einzuhalten. Die vorstehende Liste von Annahmen ist nicht erschöpfend.

Das Unternehmen weist darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von den in dieser Pressemitteilung enthaltenen

zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen abweichen. Das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen getroffen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder damit zusammenhängen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: die fortgesetzte Akzeptanz der Ergebnisse der Sozialverträglichkeitsprüfung (SIA) und der Umweltverträglichkeitsprüfung (EIA); die positive Unterstützung der Projektentwicklung durch die lokale Bevölkerung; die prognostizierte Nachfrage nach Molybdän sowohl in der EU als auch anderswo, einschließlich der Nachfrage von Unternehmen, die Interesse am Kauf von Molybdän bekundet haben; die aktuellen Initiativen und Programme zur Ressourcenentwicklung in der EU und im Ausland; die prognostizierte und tatsächliche Lage der Lieferketten, des Arbeitsmarktes, der Währungs- und Rohstoffpreise, der Zinssätze und der Inflation; die prognostizierte und tatsächliche Lage der globalen und kanadischen Kapitalmärkte, Schwankungen der Molybdän- und Rohstoffpreise; Schwankungen der Preise für Energie, Arbeitskräfte, Materialien, Lieferungen und Dienstleistungen (einschließlich Transport); Schwankungen auf den Devisenmärkten (z. B. des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar und dem Euro); Betriebsrisiken und Gefahren, die mit dem Bergbaugeschäft verbunden sind (einschließlich Umweltunfällen und -gefahren, Arbeitsunfällen, Ausfällen von Anlagen, ungewöhnlichen oder unerwarteten geologischen oder strukturellen Formationen, Einstürzen, Überschwemmungen und Unwettern); unzureichende Versicherungen oder die Unmöglichkeit, Versicherungen zur Abdeckung dieser Risiken und Gefahren abzuschließen; unsere Fähigkeit, alle erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und behördlichen Zulassungen rechtzeitig zu erhalten; Änderungen von Gesetzen, Vorschriften und behördlichen Praktiken in Grönland, einschließlich Umwelt-, Export- und Importgesetzen und -vorschriften; gesetzliche Beschränkungen im Zusammenhang mit dem Bergbau; Risiken im Zusammenhang mit Enteignungen; verstärkter Wettbewerb in der Bergbauindustrie um Ausrüstung und qualifiziertes Personal; die Verfügbarkeit von zusätzlichem Kapital; Eigentumsfragen und die zusätzlichen Risiken, die in unseren bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden auf SEDAR+ in Kanada eingereichten Unterlagen aufgeführt sind (verfügbar unter www.sedarplus.ca). Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen könnten, können andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt, beschrieben oder beabsichtigt ausfallen. Anleger werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Sofern nicht durch geltende Wertpapiervorschriften vorgeschrieben, beabsichtigt das Unternehmen nicht, die zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, und übernimmt auch keine Verpflichtung dazu. Weder die Cboe Canada Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit dieser Veröffentlichung. Keine Börse, Wertpapieraufsichtsbehörde oder andere Aufsichtsbehörde hat die hierin enthaltenen Informationen genehmigt oder abgelehnt.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Originalversion auf [businesswire.com](https://www.businesswire.com) ansehen:

<https://www.businesswire.com/news/home/20251203187354/de/>

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/583940--Greenland-Resources--Aktuelles-zur-strategischen-EU-Beteiligung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).